# Siettiner

Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 23. Februar 1887.

#### Wahlrefultate.

Marien werber. Stichmahl zwischen Müller RR. und Spahn UB. mahrscheinlich.

Bergogthum Lauenburg. Stichmahl swischen Wentorp NR. und Berling F.

Salle-Saalfreis. Besammtresultat : Täglichebed NR. 11,451, Mener &. 7421, Ranfer S. 6600 St. Stichmahl zwischen Tägliche-

Mühlhausen-Langensalza. von Bedell-Biesborf mit 10,672 St. gegen 8426 St. ber Deutich- Freifinnigen, Ultramontanen, Gogialbemofraten und Rationalliberalen befinitiv wie-

Altena-Iserlohn. Reinhold NR. 12,309, Langerhans &U. 10,515, Meift 1627 St. Reinhold gewählt.

Wittenberg-Schweiniß. v. Hellborff-Bebra Rn. mit etwa 2000 Stimmen Majorität gemählt.

Riel. Sartori DR. 7267, Sanel &. 11,804, Beinzel G. 9303 St. Stichwahl Banel-Beingel.

Dithmarschen. Stichwahl zwischen Thomsen &. und Rablfe R.

Tonbern. Frande N. gemählt.

Elmshorn: Stichmahl zwischen Betere N. und Molfenbuhr G. "Deutschfreisinn" Manbat perloren.

Schleswig: Lorenzen F. mahrscheinlich gewählt.

Emben - Leer - Dorben. b. Suelft nat. mit 12,584 St. gewählt; für Brons (bfrf.) bis jest 1307 St. gezählt.

Murid - Wilhelmebafen. Dr. Rrunath. Biedermah, gefichert.

Flensburg. Gottburgfen natl gewählt. Ichannfen, Dane, große Angahl Stimmen ver-

Glogau. Maager bfri. mit 7500 St.

Röln Landfreis. Menten 3. gewählt. Raftenburg-Friedland. Graf Ubo ju Stolberg fonf. gewählt.

Sanau-Gelnhaufen. Stichmahl gwiden Schier natl. mit 10,412 St. und Ridel Dem. mit 5422 St., Ulrich Sog. erhielt 5155

Stimmen. Samm - Goeft. Wahl Smithe nat. ge-

poperswerda-Rothenburg. Graf

Arnim fonf. gemählt. Beuthen-Tarnowig. Major Gjumla

Bentr. gewählt. Bartenburg-Dels. von Karborff

tonf. wiedergewählt.

Baffau. Dr. Diendorfere 3. f. Gepten. Wahl gesichert.

Bfarrfirden. Saberland 3. gewählt. Aschaffenburg. Pfarrer Haus 3. wiedergewählt.

Dietfo - Lyf - Johannisburg. Maubach fonf. wiedergemählt.

Som e g. Babl bes Gutebefinere Sola Reichop. gefichert.

Belgig-Jüterbogt. Rabemacher bfr.

Striegau-Schweidnis. Dr. von

Ralmis fonf. gewählt. Sensburg-Ortelsburg. v. Mir-

bach fonf. wiebergemählt. Angerburg Löpen. Staudy fonf.

wiedergemählt. Stalluponen-Goldap-Darfeh-

Bergmann fonf. wiebergemählt. Seiligenstadt - Worbis. v. Strom-

3. wiebergemählt. Barburg - Borter. v. Bendt 3.

wiedergewählt. Flatow - Schlochau. Bahl Dr. Schef-

fere natt. ericeint gefichert. Dffenbach - Dieburg. Bohm natl. mit 150 St. Majoritat gemablt; ber frubere Abg.

Liebfnecht Goz. ift unterlegen. Einbed - Northeim. Dberamtmann

Jahns natl. gewählt. Deffau-Berbft. Biegler nat. gemählt. Bernburg. Dechelhaufer natl. gemählt. Ratibor. v. Gliczinsti 3. gewählt. Diesbaben. Schend bfri, gewählt. Enneburg. Friedriche natl. gemählt.

homburg. Stichmahl zwischen Seffe natl. und Wolff 3.

Blanbeuren. Staatsanwalt Grober 3.

Regensburg. Baron Gruben 3. gewählt. Ingolftabt. Freiherr von Aretin 3.

gewählt. Rronach. Stichmahl zwischen Dr. Smaine natl. und Gagern 3.

Bapreuth. Wahl Teuftele natt. gefichert Dintelsbühl. Dr. Schreiner natl.

Stabe. Babl Bennigfens natl. gefichert. Belgard - Schivelbein - Dram burg. Graf Kleist-Schmenzin tonf. gewählt.

Sanau-Gelnhaufen. Stichmahl gwiichen Schier fonf. und Midel bfrf. Beißenfele. Landgerichte - Prafident

Günther natl. gewählt.

Elbing - Marienburg. v. Buttfamer-Plauth konf. gewählt.

Rennburg v. 28. Bigelsperger 3. gewählt. Reuftadt (Dberpfalg). Amtsgerichte-Ge-

fretar Lehner 3. gemählt. Creupburg - Rofenberg. Erbpring

Sobenlohe-Dehringen tonf. gemählt. Beglar. Bring Colms-Braunfels fonf.

gemählt. Dieg-Limburg. Munch bfrf. gewählt. Dillenburg-Sachenburg. Regie-

rungspräffbent v. Wurmb Reichsp. gewählt. Schleiden - Malmedy - Montjoie.

Amterichter Frigen 3. gewählt. Duren Julich. Graf hompesch 3.

Geitenfirden Seineberg. Sige mabit. 3. gewählt.

Sprottau-Sagan. Schmidt Reichsp. gewählt, Fordenbed unterlegen.

mischen Trinks natl. und Witte bfrf. Jalfenberg - Grottfau. Praschma 3. gewählt.

Gleiwig. Megner 3. gewählt. Kattowit. Letocha 3. gewählt.

Schwerin - Wismar. Stichmahl gwiichen haupt natl. und Schild fonf.

Berg. Für Ambach Reichsp. find bisher 8400, für Rödiger Sog. 6100 St. gezählt; Die Wahl Ambachs scheint sicher.

Jena. Die Babl Dr. Meyers natl. deint mit großer Majorität gesichert. Beibelberg - Dosbach. Menger fonf.

mit 13,485 St. gewählt. Iferlobn - Altena. Amterichter Rein-

bold natl. mit 12,105 St. gewählt. Frauftabt. Stichmahl zwischen v. Rein-

baben Reichsp. und Pring Radziwill Pole. Ersterer erhielt 4409, Letterer 4269 St. Eifenach. Geibel natl. mit 7293 Stim-

men gemählt. Trager bfrf. erhielt 5136 St. Reuftettin. v. Buffe fonf, mit großer Majorität wiedergewählt.

Butow-Rummeleburg. v. Mafow tonf. mit großer Majorität wiedergemählt. Reuhaus-Otterndorf. Gebhardt

natl. gewählt. Sameln. v. Reben natl. gewählt. Riel-Rendsburg. Stichmahl gwiichen hanel bfrf. mit 10,714 und heinzel Gog.

m# 9427 St. Raiferslautern. Außer im hiefigen Bablfreife haben auch in ben übrigen 5 pfalgiichen Wahlfreisen Die nationalliberalen Kandida-

Borrach. Die Wahl Blankenhorns natl. cheint sicher.

Rubolstadt. Stichmahl zwischen Weber natl. und Hoffmann bfrf. wahrscheinlich. Rannstatt-Ludwigsburg.

natl. gewählt. Seilbronn. v. Ellrichshaufen Reichsp.

gemählt. Böblingen - Maulbronn. v. Reurath Reichsp. gewählt.

Efflingen. Abae natl. gewählt. Reutlingen - Tübingen. Baiha

natl. gewählt.

gewählt.

Burthardt Balingen - Rottweil. natl. nach hartem Rampfe gewählt.

Smund - Göppingen. Grub natl. gewählt.

natl. gewählt.

Crailsheim - Gerabronn. natl. gewählt.

3. gewählt. Biberach - Leutfird. Erbgraf Reip-

3. gewählt. Ravensburg. Goefer 3. gewählt. Labiau - Behlau. v. Guftebt fonf.

gemählt. Braunsberg-heilsberg. Spahn 3. wiebergemählt.

Bertheim-Tauberbischofsheim. v. Buol 3. mit 13,885 St. gewählt, Klein

natl. erhielt 8157 St. Saarbruden. Bfaehler natl. mit 12,564 St. wiedergemählt, Sipe 3. erhielt

6634 St. Siegfreis - Waldbrol. Dr. Lingens 3. wiebergewählt.

Lippftabt-Brilon. Rerfting 3. mit großer Majorität gewählt.

Altenburg. Dberftlieutenant Baumbach Reichep. gewählt. Erfurt - Biegenrud. Nobbe Reichep.

gewählt. Beiligenbeil - Eplau. v. Tettau

fonf. wiedergewählt. Sondershausen. de Ahna natl. ge-

Ragnit - Pillfallen. v. Sperber fonf. wiebergewählt.

Die bis heute eingegangenen Ergebniffe über Sonneberg - Saalfeld. Stidmahl Die Reichstagsmahlen zeigen immer mehr, welch' große Riederlage Die Deutschfreifinnigen ihrem Führer Eugen Richter gu banten haben. Bon der Majorität am 14. Januar find bereits 47 Bablfreise verloren, welche die nationalen Parteien erobert haben. Damit ift die erneute Bildung einer berartigen Mehrheit ausgeschloffen, Die einer Dajorität von Rationalliberalen und Ronfervativen gefichert. In Diefen Berluft von 47 Babifreifen theilen bie Parteien fich wie folgt: es haben verloren die Freifinnigen 24, die Gogialbemofraten 8, das Zentrum 4, die Welfen 4, die Bolfspartei ihre fammtlichen 6 Rreife und außerbem ber nordbeutsche Demofrat Lengmann ben seinigen.

Die "Lib. Rorr.", Organ ber beutschfreifinnigen Partei, giebt zu, daß von biefer bis jest nur befinitiv gewählt find : E. Richter -Sagen, Dr. Barth - Sirichberg, Dr. Bam berger-Migen Bingen , Direftor Goldsch m i b t - Liegnit-Hannau (früher Beisert), Otto Dermes - Jauer-Bolfenbain (fruber Dirichlet). Maager - Glogau, Schmieder - Lüben-Bunglau. Das find sieben Abgeordnete von 65, welche bie Bartei bei ber Auflösung gablte. Es fcheint, bag bas genannte Organ auch von ben Stichwahlen nicht mehr erwartet, als daß die Bartei auf etwa 20 Mitglieder fommen fonnte!

### Deutschland.

Berlin, 22. Februar. Die Stichmahlen jum 3. Marg, statifinden.

- Die "Rat.-Btg." ichreibt : Bertrummerung der beutschfreisinnigen Bartei, Berlufte bes Bentrums und seiner Allierten, starkes Anwachsen der Nationalliberalen und einiger Gewinn der konservativen Parteien, — bas bleibt die Signatur ber eingehenden Wahlnachrichten.

Seit unferer Ueberficht im letten Abendblatt find uns folgende bisherige nationalliberale Wahlfreise als wiedergewonnen gemeldet: Alsfeld (v. Cuny), Saarbruden (Pfähler), Melle (Sattler), Flensburg (Gottburgsen), Sangerhausen (Müller), Deffau (Biegler), Weinsberg (Leemann), Ulm (v. Fischer), Kannstadt (Beiel), Eg-Ralm - Ragolb. Staelin Reichsp. ge- lingen (Abe), Speier (Clemm an Stelle von Brof), Landau (Burflin), Germersheim (Bru- | Tlaggenhiffung feitens einer Expedition Des Deut-

Freuden ftabt-borb. v. Dw Reichsp. Inings), Zweibruden (Eramer), Somburg (Bubl), Aurich (Krufe). Damit find bereits 41 von ben bieherigen 52 nationalliberalen Bablfreifen wiebergewonnen.

Als neu von den Nationalliberalen erobert find feit ber letten lleberficht gemelbet : Leipzig-Deringen - Beineberg. Leemann Land (Bog), Lowenberg (Born), Jerlohn (Reinbolb), Celle (Baurichmibt), Einbed (Jahns), Sameln (v. Reben), Olbenburg (Enneccerus), Göppingen (Grub), Tubingen (Baiha), Balingen Malen - Ellwangen. Graf Abelmann (Burthardt), Lorrach (Blantenhorn), Freiburg i. Br. (Schufter), Eifenach (Geibel), Raiferslautern (Miquel, jum zweiten Mal gewählt), hamm (Smith), Crailsheim (Keller). Die Zahl ber neuen Eroberungen ffeigt bamit auf 39, Die Gesammtzahl ber gewählten Nationalliberalen auf 80. Wir wiederholen, bag einige ber Reugewählten nicht mit Bestimmtheit ju flaffifigiren find ; die "Boft" nimmt mehrere berfelben für Die Freikonservativen in Anspruch. Da eine Ungabl nationalliberaler Bahlen noch aussteht, ift anzunehmen, bag bie Partei auf nabe an 90

> Mitglieder fteigt. - Ein Brivat-Telegramm aus Frantfurt a. Dt. melbet :

Der "General-Ang." veröffentlicht einen Brief aus Salzburg, wonach die Solzbandler bes bortigen Baldbiftrifte von ber frangofischen Kriegsverwaltung bie Weisung empfingen, Die unerledigten Theile ber ihnen por einigen Bochen ertheilten Ordre auf Lieferung von Brettern für Baraden-Bauten nicht auszuführen, falls feine Gegenordre erfolge. Für ben ihnen bierburch entstehenden Gewinn-Ausfall murben in ben nächsten Wochen Entschädigungen vereinbart

Die Frau Großberzogin Mexandrine von Medlenburg-Schwerin, Die einzige noch lebende Schwefter bes Raifers, vollendet beute, am 23. Februar, an welchem Tage fie im Jahre 1803. geboren murbe, ihr 84. Lebensjahr. Gine geiftreiche, humorvolle Frau, eine Frau außerdem von feltener Festigfeit bei allen Schidfaleschlägen, hat fie es erleben muffen, daß ihr Gemahl und alle ihre Rinder vor ihr ins Grab fanten. Radybem sie sich im Jahre 1822 mit dem bamaligen Erbgroßherzog Baul Friedrich von Medlenburg Schwerin vermählt hatte, murbe ihr am 28. Tebruar 1823 bas erfte Rind geboren, ber am 15. April 1883 verftorbene Großherzog Friedrich Frang II. 1837 fam Paul Friedrich nach dem Tode seines Großvaters Friedrich Frang I. gur Regierung, boch ftarb er icon 1842. Seine und ber Großherzogin Alexandrine Rinder maren außer dem Großherzoge Friedrich Frang II. Der Bergog Wilhelm, vermählt mit ber Bringeffin Mlerandrine von Breugen, Schwester bes Bringen Albrecht von Breugen, und gefterben am 28. Juli 1879, ferner Die Bringessin Marie, erfte Gemahlin des Fürsten Sugo ju Bindisch-Grät, und gestorben ichon nach zehnjähriger Che am 9. Marg 1859. Go ftebt bie bobe Frau am Abende ihres Lebens allein ba, aber eine Schaar von Enteln und Urenfeln find ihr Stolg. Auf Diefe hat fie auch Die Liebe übertragen, welche fie ihren Rindern gewidmet hatte. Doge fie im Rreife berfelben noch einen froben Lebensabend genießen!

- Bur Bervollständigung bes Spiegelbildes, wie es die Breffe von ben Bablen wiebergiebt, muß erwähnt werden, daß die freifinnigen Abendblatter auch bereits nicht mehr an bem Borhandensein einer Mehrheit für bas Geptennat Reichstage in Berlin follen am Donnerstag, ben zweifeln. Das "B. I." fonftatirt fogar, Fürft Bismard habe feine in Betreff ber Reichstage-Zusammensetzung gehegten Ibeale vollständig er-

- Auf den Artifel Des "Nord", welcher bie rejervirte Stellung Ruglande in Bezug auf bas Berhältniß von Deutschland ju Franfreich auszudrücken bestimmt mar, antworten die frangöffichen Zeitungen mit großer Lebhaftigfeit. Das "Evenement" ichreibt, Die beutsche Regierung folle fich vorfeben, benn Rugland murbe nicht mehr (Ralle), Labr (Engler für Cander), Rreugnach wie im Jahre 1870 ihr Berbundeter fein. Der "Temps" fcreibt, bag bie Informationen feines Berliner Korrespondenten mit bem Inbalte bes Bruffeler "Nord"-Artifele, fowie mit benen ber "Mostauer Zeitung" übereinstimmen.

- Mis Die erften Rachrichten über Die

(Bitu) Rufte in Dftafrita eintrafen, melbeten Ergbifchof Crote gu bemfelben Fonds beigeftenert. 2. biefige Blatter, daß die Infeln Manda und Bate In bem Begleitichreiben beißt es: nicht mit in Befit genommen waren, ba man fie bem Gultan von Canfibar zugesprochen habe. Bacht-Manifest", weil ich es nicht für zeitgemäß glieder ber Innung, dem Jubelpaar am beutigen fie : "Brene hat noch feinen Babn und ift nicht Dieje Melbung bestätigt fich nach ber "n. Br. 3tg." jedoch nicht; allerdings hat die Erpedition ber Rriegoschiffe "Dlga", "Carola" und "hnäne" Die genannten Infeln, sowie andere in ber Mandabucht liegende Infeln nicht formell in Befit genommen. Das Londoner Abkommen vom 1. November 1886 erwähnt Dieje Infeln gar nicht, zwischen dem Generalfonsul zu Sansibar, Dr. Arendt, und bem Geschwaderchef, Abmiral Knorr, bestand aber eine Meinungsverschiedenheit barüber, wie man fich biergu verhalten folle, und ba entichloß man fich endlich, Diese Frage gang offen gu laffen. Davon, daß biefelben bem Gultan Gejib (Bargaich) jugesprochen feien, fann um fo weniger die Rebe fein, als niemand vorhanden mar, ber einen folden Ausspruch hatte thun fonnen. Allerdinge macht ber Gultan von Sanfibar Unfprüche auf biefe Infeln geltend, fo wie berfelbe auch nur mit Mühe gur Aufgabe ber als deutsches Schutgebiet anerkannten Guabelifufte gu bewegen war. Es fann aber ale nicht zweifelhaft angefeben werben, baß diese unbedingt gur Guabelifüste gehörigen Inseln nach ben jest einzuleitenben bezüglichen Berhandlungen als beutsches Schutgebiet formell erflart werben. Die Berichte ber deutschen amtlichen Bertreter bort, sowohl bes General-Ronfuls, als bes Beschwaderchefe, welche fich genau über bie bestehenden Berhältniffe unterrichtet haben, durften jede andere Lofung diefer berfelben ju verwenden. Rann die Fahne bes Frage ausschließen, auch wenn, wie alle Mittheilungen aus Afrika wiederholen, Die Englander fortbauernd ihren Schützling Sejib Bargafch ju folden Forberungen immer wieder veranlaffen.

Rordhaufen, 22. Februar. Der bereits telegraphisch gemeldete Tumult in bem bicht bei Rordhaufen gelegenen Drte Galga befchaftigt bereits die königliche Staatsanwaltschaft. Salza bat ca, 2500 Ginwohner, jumeift aus Fabritarbeitern bestehend, welche in ben biefigen Tabate. und Bigarren-Fabrifen, medanischen Webereien 20 beschäftigt werben und bie Arbeiter bulbigen in ihrer Mehrzahl sozialdemokratischen Anschauungen. Bahrend des gestrigen Bablatte in ber neuen Schule entstand am Abend 7 Uhr nach erfolgter Seftstellung bes Regultates 245 für Lerche (bf.) 89 für Rleemann (fonf.) und nur 68 für Mi tan (fog.) Standal, der gu einer bedrohlichen Saltung gegen ben Wahlvorsteher, Oberamtmann Schmalfuß, führte und einen folden tumultuariden Charafter annahm, bag bie Gicherheit bee Ortes und ber Berfonen gefährdet mar. Bunachst wurden die Tenfter eingeworfen und Die Mitglieder des Bahlvorstandes festgehalten. Der anmefenbe Genbarmerie-Bachtmeifter Diegner mar nicht im Stande, die Ordnung allein aufrecht ju erhalten. Es wurde fofort nach Rordhaufen an Das Landrathsamt, fowie an Die Bolizeivermaltung telegraphirt (Salza ift mit Boftagentur und Telegraphenleitung verfeben) und rudten 81/2 Uhr von bier aus brei Polizeiwachtmeister mit 12 Polizeisergeanten, alfo 15 Mann nach Galga ab. Da bas Bublifum trot breimaliger Aufforderung Das Babllotal nicht raumte, wurde blant gezogen und mit offener Rlinge bas Bolt binausgedrängt. Unter ftarfer Bebedung brachte man ben Umtsporfteber herrn Schmalfuß nach beffen Wohnung. Aber beim Austritt aus bem Bahllofal empfing ein Steinhagel Die Bolizei. Das Bombarbement wurde heftiger, schwer getroffen fturzte ber Boligeifergeant Reichhardt nieder. Es gelang ichließlich, bem Tumult ein Ende ju machen.

Rordhaufen, 22. Februar. Infolge ber gestrigen Erzeffe in Galga murben heute gabl- berrn Berbert anlangt, fo mare es ja möglich, reiche Berhaftungen vorgenommen.

Rordhausen, 22. Februar. Die hiefige Bolizei und Gendarmerie ift wiederum nach Galga abgegangen, um etwaige Erzeffe abzuwehren. fteht ihm boch auch eine fehr mächtige Strömung Die Untersuchung ift im Bange.

### Musland.

London, 21. Februar. Die von den Unardifen angezettelten Rubeftorungen im Februar v. 38. im Beftenbe find ben Steuergahlern Lonbons ziemlich theuer ju fteben gefommen. Alles in Allem mußten 7000 Bfund Sterling Entichabigung an Labenbefiger und Anbere, beren Lofale bemolirt ober ausgeraubt murben, gezahlt werben. Den bochften Einzelbetrag erhielten bie gebrandichapten Jumeliere, nämlich 4446 Bfund Sterling.

Die in Dublin geführte Schwurgerichts-Berhandlung gegen Dillon und Genoffen nimmt einen langfamen Berlauf. Um Connabend murbe bas Berbor ber Belaftungezeugen jum Abichluß gebracht, ohne neue Belaftunge-Momente ju Tage ber Ober-Gefretar für Irland, Gir Di. Side-Beach, ber Unter-Gefretar Buller u. A. im Laufe ber Untersuchung por bem Boligeirichter gemacht batten, in ber gegenwärtigen Brogegverhandlung nicht julaffig fein würden.

Die fonstigen Nachrichten aus Irland nehmen einen immer bebroblicheren Charafter an. Much bie bochften Burbentrager ber romifchen Rirde in Irland haben jest für die Nationalliga offen Bartei ergriffen. Erzbischof Walsh von Dublin bat 10 Bfund Sterling ju bem jagt ber Erzbifchof, bag er es fur feine Bflicht ber, ein Rotigbuch und einen Ralenber.

"Ich war vor 6 Jahren gegen ein "Rein hielt. Bare bamals ein Manifest gegen Die Bab- Tage ein Ehrengeschent gu überreichen. lung von Steuern erschienen, wurde ich es im Selbstmord und außerdem bei ben gegenwärtigen ftentheils noch immer verfaumen, fich burch Berthun nichts gegen die Regierung, Die Rog faffung ein Erlag Diefer Steuer im Falle eines und Reifige bezahlt jum Schupe ber Gutsherren, Sagelichabens nicht ftattfindet. Es mogen fich beren graufame Ausweisungen fie vollzieht. Bie bieje Stande doch bei Beiten fcuten. - Am lange foll das noch andauern?"

je revolutionarer gefprochen bat, ale ber Berr Jahren, ber frubere Barbier Berr Ernft Falfe. Ergbifchof. Die "St. James' Gagette" erfennt Die Bebeutung bes Briefes bes Ergbischofs Crofe :

"Die Macht, welche die Gemüther ber Irlander beberricht, erflart laut und offen, bag es lobenswerth und recht ift für gute Ratholifen, bem weltlichen herrn und ber Autorität bes Gesebes zu tropen. Ja sie geht noch weiter und forbert auf, die jur Führung ber Regierung erhobenen Beitrage ju einem Fonde jum Sturge Aufruhre offener entfaltet werben ? Es wird Beit, fich ju gestehen, bag ein Burgerfrieg in Irland begonnen bat, ben man nur mit ben entfprechenden Methoden befämpfen fann."

#### Stettiner Machrichten.

Stettin, 23. Februar. Die Fahrpreis-Ermäßigungen, welche ben Mitgliedern von Bereinen und Genoffenschaften, Die fich ftatutenmäßig ber öffentlichen Rrantenpflege widmen, auf ben preu-Bifden Staatseifenbahnen gu Theil werben, finb seither auch den von Zweigvereinen des Vaterländischen Frauenvereins jum 3med ber Ausbilbung in ber öffentlichen Rrantenpflege nach auewartigen Lagarethen entfenbeten Rranfenpflegern und Krantenpflegerinnen zugebilligt mor-Bufolge Allerhöchfter Ermächtigung bat ber Minister ber öffentlichen Arbeiten Diefe Bergunftigung nunmehr auf alle gur Ausbildung in ber öffentlichen Rrantenpflege fich thatig betheiligenden Mitglieder ber Genoffenschaften freiwilliger Rrantenpfleger ausgebehnt.

Gestern Abend gegen 10 Uhr wurde in bem gr. Dberftrage 9 belegenen Bertaufelager ber Stettiner Dampfmuble ein Ginbruch verübt und die Labentaffe mit nicht unerheblichem In halt gestohlen. Es wurden gwar Diebe bemerft, boch gelang es nicht, biefelben feftzunehmen.

### Bur Stettiner Wahlbewegung.

Bezüglich ber Stichwahl wird in ben Rreifen Deutschfreisinnigen bas Gerücht Folportirt, bag ber fozialiftifche Ranbibat Ber bert bereits am Montag Abend einigen seiner Parteigenoffen gegenüber geaußert, es werbe nichts übrig bleiben als für Bromel gu ftimmen. Die wir inbeffen von unterrichteter Geite boren, ift bis jest ein Beschluß ber sozialbemofratischen Bartei überhaupt nicht gefaßt worden, fonbern es foll vielmehr die Saltung ber Bartet in ber Stichwahl in einer öffentlichen Bablerversammlung erörtert werben. Bas bie perfonliche Unficht bes baß fich berfelbe bei feinen befannten Beziehungen gu einigen biefigen freifinnigen Barteibauptern für Bromel gewinnen laffen wurde; inbeffen gegenüber, welche von herrn Bromel unter feinen Umftanden etwas wiffen will, und welche theilweise für gangliche Stimmenenthaltung agitirt, theilmeife aber auch fur herrn Leiftifow eintreten will. Es ware übrigens nicht bas erfte Mal, bağ die biefigen Gogialbemofraten, nachbem es ibnen unmöglich geworben ibren eigenen Ranbibaten burchzusegen, fich bei ber Stichmahl in verichiebene Lager theilen.

### Alus den Provinzen.

Bermischtes aus Pommern. Wärterhäusern Rr. 124 und 125 paffirte, waren trieb ber Wind bie Flammen fo fchnell meiter, baß in einigen Stunden etwa 40 Morgen abgebrannt find.

lledermunbe. Die Steinpreife find von M., Leichtbrand per Taufend 19,00 M.

ferin und Ronigin bat allergnabigft geruht, bem hieftgen Zweig-Frauen-Berein funf Befchente gur

fammenfetung ber Jury ju protestiren, welche fast bie Fleischermeister Ludte'ichen Cheleute bas Fest falt machte Die Großbergogin Alice, wie über alle eingetroffen.

iden Gefdmaders vor Canfibar an ber Gnabeli nur aus Protestanten bestände. Ebenso viel hat ihrer golbenen Sochzeit. Da ber Jubilar seit bem ihre Rinder, so auch über bas jungftgeborene

Man muß fagen, daß fein irifcher Agitator teran ber Freiheitsfriege im Alter von beinahe 90 gludlichen Familie gewesen ift.

#### Aunst und Literatur.

Rach bem Borgange Englands hat fich in ben ber weitesten Rreise ber Aguarell-Malerei und in Diefer vorzugeweise ber Blumenmalerei gugewendez. Die Schönheit ber Formen und Farben, welche bie Blumenwelt bietet, machen bieselbe auch besonders geeignet, Wegenstand ber Malerei gu fein, und die Möglichfeit, die Blumenmalerei ausüben gu fonnen, unabhängig von Jahreszeit, Wetter und Dertlichkeit, sowie Die reichlich gebotene Gelegenbeit gu ihrer Anwent ung als fünftlerifder Schmud für Seibe, Holz, Leber und bergleichen Stoffe hat viel zu ihrer Berbreitung beigetragen und fie ju einer Lieblingsveschäftigung besonders ber Damen gemacht.

Sollen die Arbeiten aber gelingen, fo bedarf jede Dame, welche die Kunft erlernen will, gunächst der Unleitung, verbunden mit ausgezeichneten Muftern, welche zeigen, wie bas Aquarell junachst einfach anzulegen und bann allmälig weiter durchzuführen ift. Das vorliegende Berk Julius Höppners Aquarellschule, Leipzig bei E. Zehls Berlag, ist bas erste, welches biefe Aufgabe mit Blud loft. Es erscheint von derselben zunächst

Die Schule der Blumenmalerei. Untere Stufe. Einfachere Borlagen. 12 Sefte mit 24 Studien nach ber Ratur, in je vier Die fortichreitenbe Ausführung des Bilbes zeigenden Blättern. Farbendrud von 3. G. Bach in Leipzig. Mit einleitendem und begleitendem Tert.

Das erfte heft bringt vie Bilber von Weißborn und Geranium, und zwar von jeder Blume 4 Blatt: ben Umrif, die Untermalung, die Bertiefung bes Kolorits und bas fertige Bilo. Jeber taun nach biefen Borbildern fehr gut die Runft ver Aquarellmaleret erlernen. Die Umriffe find überdies von ber Berlagshandlung für 25 Bf. zu erbalten.

### Bermischte Nachrichten.

- Ueber Die Bringeffin Brene von Beffen-Darmstadt, beren Berlobung mit bem Pringen Beinrich von Breugen für ben Geburtstag bes Raifers festgesett ift, finden sich in dem Memoirenwert ber fruh verftorbenen Großherzogin Alice von Beffen, ber Mutter ber Bringeß Grene, vielfache Aufzeichnungen. Mitten in den Kriegsfturmen bes Jahres 1866, als ber Gemahl ber Großherzogin im Felbe fich befand, wurde Brin-Beg Irene geboren. Am 11. Juli 1866 fam bie Kleine zur Welt — ein "gefundes, fräftiges Madden mit bunflen Augen und braunen Saaren", wie es in ben Memoiren heißt. Rriegeri-Sche Erinnerungen knüpfen fich an Die erften Le- nach Berlin reifen. enstage ber Pringessin. Go schrieb Die Mutter am 13. August des Geburtsjahres : "Wir wer- wurden die beutschen Bahlen besprochen. ben Baby nicht "Irene" nennen, ehe Alles friedlich ausfieht, und gerade eben fieht es nicht verfprechend aus. Ich bin fehr betrübt und bange por ber Bufunft." In bem nachften Brief vom Boulanger legte Greby bie Beforberung von 2 17. August heißt es: "Als Louis an feine Reiter-Brigabe, Die ihn fehr ungern verliert, feinen Abschied schrieb, hat er gur Erinnerung baran, bag er und die Leute in ihrem ersten Feldguge bet bie "Agengia Stefani": Graf Galimbeni gufammenstanden, Diefe zwei Regimenter, Offiziere traf am 16. b. bier ein und fehrte am 21. b. und Mannschaften gebeten, bei Baby Bathe gu fteben, ba fie mabrent ber Beit geboren murbe, Greifsmald, 20. Februar. Als gestern und fie find entzudt, munichen aber, daß bas Nachmittag ber um 11/4 Uhr in Greifewald ein- Rind einen ihrer Namen erhalte. Wir warten Bruch mare burch bie Befestigung von Bua und treffende Berfonenzug die Strede zwischen ben mit Rudficht hierauf mit Baby's Taufe, bis die Saati und burch bie Ungetreuen, welche fich unter Truppen nach Saufe tommen tonnen." Die Taufe ben Stalienern befanden, berbeigeführt worden. Funten aus ber Lotomotive gefallen, welche eine verzögerte fich bis jum 12. Geptember, ba ber Es beift bann weiter in bem Schreiben: Laft geforbert an haben. Im Laufe ber Sigung fun- jur Domane Mesdenhagen geborige Biefe ent- Bater ber Rleinen noch immer von Darmftabt uns wieber Freunde fein, indem Jeber auf feinem Digte der Braffbent an, daß die Ausfagen, welche gundeten. Da die Wiefe jest febr troden ift, entfernt mar, und "Louis muß doch dabei fein" Territorium verbleibt. hatte Alice ibrer Mutter nach London gefdrieben. An bem genannten Tage, bem Geburtstage bes ftaatefefretar Ferguffon erflarte, Die Regierung Bringen Louis, an welchem ber Frieben in Ber- habe feine Beftätigung ber Radricht erhalten, lin unterzeichnet wurde, fant dann "die Taufe daß die frangoffiche Regierung im Begriffe ftebe, ben Fabrifanten ber jegigen Konjunttur gemäß bes Friedensfindes" in Darmftadt ftatt, welche auf den neuen Sebriden neue Forts anzulegen, folgendermaßen normirt: hartbrand, per Taufend ber Feldgeiftliche vollzog, und bei welcher in ber neue Rafernen gu bauen, sowie bie bortigen Erne-22,00 Mart, Mittelbrand per Taufend 20,00 That Die Reiter-Brigade, beren Fuhrer ber Bring pen gu vermehren; Die frangofifche Garnifon fet gemesen, Die militarischen Bathen ftellte. Die im Gegentheil bedeutend reduzirt worden und es Damgarten. Ihre Majeftat die Rai- Bringeffin erhielt die Ramen Irene Luife Maria feien Berhandlungen mit Frantreich eingeleitet, Anna. "Der Name Frene" — fo ichrieb die wegen ber ganglichen Burndziehung ber frango-gludliche Mutter am 16. September — "ift fichen Boften. Beiter theilte Ferguffon mit, Fonds beigesteuert, welcher jur Bestreitung ber Berloofung, Die in nachfter Zeit erfolgen wird, burch andere Beziehungen einer, welcher meinen es murben Arrangements getroffen, burch welche Roften des Brogesses gegen Dillon und Genoffen ju überweisen, und zwar ein Bild des Raifers im Schwiegereltern und und gefällt, und ift außer- die egyptische Regierung in ben Stand gefest jest gefammelt wird. In bem Begleitschreiben Stehrahmen, eine gemalte Taffe, einen Briefftan- bem eine Art Erinnerung an ben Frieden, ben werben folle, von ber Frohnarbeit mabrend bir | 50 wir so herbeisehnten, und den ich so freudig be- Jahres abzusehen. halte, auf Diefe Beife gegen Die ungerechte Bu- ! Bo !lin, 23. Februar. heute feiern willtommnete." Mit mahrhaft ruhrender Gorg-

Februar b. 3. ber hiefigen Fleischerinnung Freudig theilt fie ihrer foniglichen Mutter mit 50 Jahre angehörte, an welchem Tage er bas baß " Trene bei ihrer Gelemilch vollfommen ge-Meisterrecht erworben bat, fo beschloffen bie Mit- beibt", und unter bem 5. April 1867 fcreibt fehr bid, bas arme fleine Ding ; aber fie ift X Greifenberg, 22. Februar. herr frifd und rofig und, ich glaube, ftart." 2m 14. Bringip unterftugt haben. Und fo bente ich auch Gymnafial-Direftor Lemde aus Stettin wird am Januar 1871 fdreibt bie hohe Mutter wieder heute noch. Mir icheint unfer Berfahren in Die- fommenden 4. Marg in ber Aula bes Gymna- über ihre Tochter und bemerkt u. A.: "Frene fer Begiehung voller Biberfpruche. Bir begablen fiums einen Bortrag halten, beffen Ertrag für machft auch fonell, aber die zwei alteften find einer Regierung Steuern, welche Diefelbe nicht ben biefigen Baterlandischen Frauen-3weig-Berein gang große Madchen; ich tomme mir alt vor, jum allgemeinen Beften verwendet, fondern gang bestimmt ift. - Gine Befanntmachung des herrn wenn ich fie fo fonell an mir heranwachsen febe." gegen ben Willen ber Steuergabler. Bir binden Landraths v. Woedtte weift barauf bin, bag bie Bom Gingug ber flegreichen Truppen in Darmuns auf Diese Beife felbst eine Ruthe. Das ift bauerlichen und fleinbauerlichen Birthe es mei- ftabt am 20. Juni 1871 fcbreibt fie u. A.: "Ich hatte die fünf Rinder in meinem Bagen, Buftanden in Irland ein Biberfpruch. Wir fam- ficherung gegen Sagelichlag ju fougen, obgleich und Irene überreichte ihren Bathen von ber pfen mit bem Feldzugsplan gegen ichlechte Gute- folder Schaben Manchen in feiner Erifteng be- Reiter-Brigade Rrange." Bringeg Irene mar herren und gablen ihnen feine Bacht mehr, und broht und nach ber bestehenden Grundsteuer-Ber- 121/2 Jahre alt, als Die geliebte Mutter ber beimtüdischen Rrantheit erlag, Die jo viel Unbeil in die großherzogliche Familie gebracht. Die Erinnerung an die eble Frau lebt auch im Bergen Sonntag verftarb bier ber lette noch lebende Be- ihrer Tochter fort, Die Das "Friedensfind" ber

- Ein graufiger Borgang fpielt feit Dienstag in einem einsam belegenen Saufe ber Borftabt Majorna bei Gothenburg. hier wohnt in einem Bobengimmer ber frühere Buchhalter Betterlind) legten Jahrzehnten auch in Deutschland Die Gunft ber lange als ein Sonderling befannt, aber Angetchen von Brrfinn erft am Dienftag zeigte. Die Bewohner bes Saufes benachrichtigten bie Boligei, als Wetterlind am Dienstag Mittag bamit begann, die Treppe ju feiner Wohnung gu verbarritabiren. 3mei Polizeifonstabler versuchten nun bes Irrfinnigen fich ju bemächtigen, murben aber beibe mit Buchfen- und Revolverschuffen begrußt und beibe ichwer verwundet. Run fuchte man mit bem Bafferftrahl einer Sprige bem Unglüdlichen beizufommen, was aber miglang und die fdwere Bermundung eines ber Strablenführer burch einen Büchsenschuß gur Folge hatte. Die Boligei war rathlos, benn ber mit feche Revolvern und zwei Buchjen verfebene Wahnsinnige ift als guter Schute bekannt und in feinem Berfted faft unangreifbar. Um Dienftag Abend wurde noch ber vergebliche Berfuch gemacht, ben Unglüdlichen burch Schwefelbampfe ju betäuben. Um Mittwoch Bormittag erboten fid mehrere Arbeiter freiwillig gur Teftnahme Wetterlinde, murben aber von ber Bolizei gurndgewiesen; tropbem brangen aber zuerft zwei Arbeiter und später noch ein anderer in das Saus, murben aber alle auf ber Treppe burch Schuffe fchwer verlett und einer verftarb bereits auf bem Wege gum Rrantenhause. Auf Die Runde von Diefen erschütternden Borfallen sammelte fich in ber Umgebung bes Saufes ein nach Taufenben gablendes Bublifum, fo bag bie Polizei in großer Starte aufgeboten werden mußte, um bas Sane in weitem Umfreise einzuschließen. Man bat beschloffen, alle bireften Angriffe aufzugeben und Wetterlind burch Sunger jur Hellergabe gut zwingen.

Bantwejen.

hannoversche Aprozentige Stadt-Schuldver-Schreibungen Litt. D. von 1878. Die nachste Biehung findet im Mary ftatt. Wegen ben Rurs verluft von ca. 31/2 Prozent bei ber Ausloofung übernimmt bas Banthaus Rarl Renburger, Ber lin, Frangofifche Strafe 13, Die Berficherung fü eine Bramie von 8 Bf. pro 100 Mart.

Berantwortlicher Rebattenr: 2B. Sievers in Stettir

### Telegraphische Depeschen.

Bien, 22. Februar. Die neue preußische Rirchenvorlage wird von ben biefigen Blattern ale allgu hoher Preis für die papftliche Unterftugung in ber Geptennatsfrage bezeichnet.

Das "N. W. I." melbet: Kronpring Rudo werbe jum neunzigsten Geburtstage bes Raifers Wilhelm in Bertretung feines faiferlichen Baters

Paris, 22. Februar. 3m Minifterrat Finangminifter erhielt bie Benehmigung fur benjenigen Theil bes Gesethentwurfs über Die Dobiliarfteuer, ber bie Stadt Baris betrifft. -Divifione- und 7 Brigabe-Generalen gur Unterschrift vor.

Rom, 22. Februar. Aus Maffowah melnach Asmara jurud. Derfelbe überbrachte ein Schreiben Ras Mulahs, in welchem ben Stalienern Freundschaft und Frieden angeboten wird. Der

London, 22. Februar. Unterhaus. Unter

Canfibar, 22. Februar. Stanley ift bier

Mutter und Cochter.

Befdicite in zwei Buchern von Clara Branne.

"Ja, und die Riffen von unferen Arbeitoftub. ten ftellen wir binten gegen bie Thur, bann Acht's wirklich aus wie ein Divan," meinte bie anscheinend viel ruhigere Joft, und babei liefen fle Beibe geschäftig bin und ber.

"Rein, was Gie für icone Rleiber haben, Dabemoifelle," begann Elli wieber nach einiger Beit, "viel bubider ale Mama's, bas beißt, fie And ja einfacher, aber fo fcon, fo gefchmadvoll. Md, Joft, fieb nur bies weiße Boile-Rleib, und ber graue Rachemire-Angug! - Und mas benn in biefem Mulltuch ? Gin weißes Atlas. leib, - und eine blaue Gurrab Toilette ! Nabemvifelle, wo baben Gie benn bas Alles getragen ? - Ad, Die fonnen Gie bier gar nicht enziehen! Ach, wie schabe!"

"Dann gieht fie Mabemoifelle einmal für uns ang allein an, wenn Papa und Mama ausgegangen find," foling Joff vor, "Mama barf ffe aber gar nicht feben, fonft will fie fie gleich nachmachen. - Mabemvifelle, Die Rleiber laffen Gie mur auch im Roffer !"

Epa borte bie Rinber mit Staunen fo rechen, ber erfte Einbrud, ben fie von ber Mutter empfangen hatte, mar alfo ber richtige gemefen! Bie mochte nun wohl ber Bater fein ? Inbererfeite ichmergte es fie auch wieder, bag bie Sinder mit jo menig Chrfurcht von ben Eltern rebeten.

Da war allerbings ein reiches Gelb für fie, aber bag ihr eine mubevolle Thatigfeit bevorftanb, bas empfand fie in ben erften Stunden ihres Derfeine. Das follte fie aber nicht beirren, fie fühlte andererfeits, bag fle bier etwas Gutes leiften fonnte, und bies Bewußtfein mar ihr Gporn

Unnuge nach bem Rathe Elli's in einem Roffer jeden Breis gewähren, ben fie nur fordert, nicht wollen, ju dem fie fich ja ftart genug geglaubt untergebracht hatte, fleibete fie fich um und nach mabr, Jean ?" furger Beit flopfte Joff an ihre Thure und fragte, ob fie fertig fei ? Der Bapa fei gu Saufe und bas Diner werbe eben fervirt.

Eva war bereit und folgte Jost in bas Egsimmer, bas mit bem Bimmer bes Sausherrn Spater mußte Eva bann noch ben Galon beverbunden ichien, wenigstens waren bie Bwifdenthuren aufgeschoben, und im zweiten Raum be- biren und fich bei jedem Stude ben Breis ergab. merfte Eva bie Familie beifammen. Bei ihrem Eintritt erhob fich herr Bonardel aus einem be- fie troftete fich jedoch mit bem Gedanten, daß fie wir wollen Sie ja auch fehr lieb haben, ich und quemen Lehnstuhl, er war wie feine Frau groß ftart und unfein, und schritt auf Eva gu, Die er mit burchbringendem Blid mufterte. Er ftredte batte. Darauf fagte ihr Madame noch, baf fie ibr feine rechte Sand entgegen, und indem er bie mit den Rindern um acht Uhr im salle a mauger boch noch gang fremben fleinen Befens und feste thre ftark schüttelte, sprach er:

"Seien Sie willfommen, mein Fraulein; ich glaube, wir tonnen und gegenseitig gratuliren, bağ wir uns gefunden haben," und dabei lachte

Eva verbeugte sich bescheiben und sprach bie hoffnung aus, daß fie ben Rinbern nugen

Mabame Bonarbel mufterte ingwijden prufent aufhangen." Eva's Angug, ber ja fehr einfach mar, aber ber Dame fehr zu gefallen ichien. Er bestand in einem prünefarbigen pliffirten Atlasunterrod und einer Tunique und Cafaque aus gleichfarbigem Satin, reich mit ruffischen Sandspigen in eeru Farbe garnirt.

"Bei wem liegen Gie in Paris arbeiten ?" portrefflich zu fein."

"Gern," entgegnete Eva fühl, "doch durfte fie ungemein befest ift."

"Gewiß, mein Rind, Du weißt, daß Dein Rredit bei mir unbegrengt ift, wie gottlob ber Meinige braugen," - und babei mifchte Monfieur wohlgefällig bie Guppenrefte aus bem Bart. munbern, Die Bilber betrachten, bas Biano prolen laffen, was ihr naturlich bochft fatal war, fonne und war alfo frob, bag fle fie hinter fich frühftuden und fie banach jur Schule bringen fich fonell im Bette auf. muffe, und bann entließ fie bas jugendliche Rleeblatt, wie ste sich, nach Eva's Ansicht, ziemlich taftlos ausbrüdte.

"Bitte, bitte, Dabemoifelle, laffen Gie uns noch aufbleiben und Ihnen belfen," baten bie Rinder, "Sie fonnen ja noch gar nicht ju Bett geben, es liegt ja Alles noch fo umber bei 36-

"36 hole Ragel und Sammer," rief Elli.

"Ich die fleine Stuhlleiter aus ber Ruche, Joff," und fort maren Beibe wie ber Wind und Eva lachte berglich über ben Gifer ber Rinber, und fühlte fich angezogen burch ihre Munterfeit Gulfe raumte fie noch alle ihre Bafche und Rleifragte Madame, mahrend man gu Tifche ging und ber über bie Geite, ftellte einige Bucher und Monfieur Die Suppe aufgab. "Sie muffen mir Rleinigfeiten mit auf ben Schreibtifch ber Rin-Die Abreffe Ihrer Schneiberin geben, fie icheint ber, brachte bann biefe gur Rube und fonnte endlich auch tobtmube ihr Lager auffuchen.

Der Wechsel aus ben vorigen Berhaltniffen in bier in Diefem Saufe fublte fie fich unter Frem- fen Tag. "D, ba fennen Gie bie Ronturieren ichlecht," ben, mas fie eigentlich in ber graflichen Familie

Nächste Ziehung 7.-12. März. cr.

Geldlotterien von

Ulm, Cöln u. Marienburg.

jum Theil geleert, und alles anscheinend fur fie Beften jahlenden Rundinnen, und ich fann ihr ja die fie vor biefen Erfahrungen hatte bewahren hatte. Sie bachte an die Liebe, Die fie hinter fich zurudgelaffen hatte, daheim und in Trouville, und mas hatte fie nun bafur eingetaufcht ? Beige Thränen rannen über ihr Antlig und fie konnte ein leises Schluchzen nicht unterbruden. Da fühlte fie fich plöglich von einem Baar weichen Rinderarmen umschlungen, und bicht an ihrem Dhr flufterte Joff's Stimme :

> "D, Mabemoifelle, Gie muffen nicht weinen, alle biefe Informationen boch nur einmal boren Elli, wir find Ihnen Beibe icon gang gut und wollen auch fehr folgsam fein.

> > Eva war gerührt burch biefe Warme bes ihr

"Bo fommft Du ber, Jofi ?" fragte fie, "lauf fonell wieder in Dein Bett. - 3ch bante Dir, bag Du mich lieben willft, und ich habe Dich auch schon gang gern, und ich werbe auch nicht mehr weinen, wenn Du Dein Berfprechen baltft! - Aber nun fomm, ich muß Dich erft wieber geben, es liegt ja Alles noch so umber bei 3h- im Bett seben, - so, - und nun Gute Racht, nen, und bann muffen Gie boch erft Ihre Bilber Du kleiner Flüchtling!" und babei fußte fie bas Rind und fehrte in ihr eigenes Bett gurud. Sie war gerührt burch biefen Beweis ber fonell erwachten Buneigung in bem fleinen Mabchen, und fagte fich, bag barin fcon ein großer Gegen für fie liege. Ihre Bebanten tamen nach biefer Einsicht febr jur Rube und folieglich fchalt fie und Bereitwilligfeit, ihr gu belfen. Mit ihrer fich egoiftifc, ba fie vergeffen hatte, baf fie boch eigenttich bier ein viel reicheres Telb gur fegensreichen Thätigkeit fande, als bies im gräflichen Saufe ber Fall gewesen. Freilich, bort hatte fie genommen, bier follte und fonnte fle geben, bort hatte fie eigentlich nur fich felber gelebt, bier follte fie für Andere leben, und fie wollte es auch, und taum auswärtige Runden bedienen fonnen, da fie die jegigen murbe ihr entfeslich fcmer, und erft mit diesem Entschluß und Borfat befchloß fie bie-

Der nächste Morgen ließ fich gang gut an erwiderte Madame lachelnd, mabrend fie dabei boch nie fo gang empfunden hatte. Sie gedachte Die Rinder ftanden gleich auf, als Eva fi Rachbem fie mit Gulfe ber Rinder bie Roffer ihre Suppe ag, "fie ber orzugen ftets bie am aller abrathenden Borte ber liebenden Mutter, wedte, waren frifd und froblich beim Angiebe,

### Farbige Seidenstoffe v. Mf. 1,55 bis 12,55 per Meter (ca. 2000 versch. Farb. u. Deff.). Atlasse,

Faille Française, "Monopol", Foulards, Grenadines, Surah, Sat. merv., Damaste, Brocatelle, Steppdeckenu. Fahnenstoffe, Ripse, Taffete etc. verf. roben- u. ftückweise zollfrei in's Hans das Seidenfahrik- Depot G. Rennedberg (K. u. B. Hoffief.), Zürich. Muster umgehend. Briefe toften 20 % Porto.

### Börsenbericht.

R. Barom. 28° 6". Wiab B. Beizen unverändert, per 1000 Klgr. loto 158—163 cs., per April-Mai 164 bez., 164,5 B. u. C., per Mais Juni 166 B., 165,5 C., per Juni Juli 167,5 B., 167 C. Roggen unberändert, per 1000 Kigr. loto 115—123

e., per April-Mai 124,5 bez., per Mai Juni 126 bez.,

zuni-Indi 127 B. n. G.

Sarthe fill, per 1000 Kigr. loto 110—126 bez., feinste

Aber Notiz bez. Dafer fill, per 1000 Klgr. loko pomm 110—116 bez. Fildől unverándert, per 100 Klgr. loko o. F. b. 20. 46 B., der Februar 45 B., per April-Mat 45 B., der September-Oktober 47 B. Spiritus böher, per 10,000 Liter 9/0 loko o. F 37,3 Spiritus böher, per 10,000 Liter 9/0 loko o. F 37,3

Spiritus höher, per 10,000 Liter % loto v. F 37,3
23... furze Lirg. o. F. 37 bez., per Februar 37,3 nom.,
er Abril-Mar 37,6—38,2—38 bez., 38,1 B. u. G.,
er Mai-Juni 38,8 bez. u. B., per duni-huli 39,4 B.
2... B. per Juli-Muguit 39,8 bez., 40 B. u. G., per fuguit September 40 bez., 40,5 B. u. G.
Betroleum ohne Hanbel.
23 n.b. m.a.r.f.t. Weizen 158—163, Roggen 122 bis 225, Gerfie 111—120, Hafter 120—124, Karroffeln 30 is 33, hen 2,75—3,25, Stroh 27—30

Ctfenbahn-Direftions. Begirf Berlin. Bahnhof Basewalt 2384 Bunde Korbweiden und 311/2

Schod Bandstöde meistbietend verkauft werden.
Bedingungen werden im Berkaufstermin verlesen und
auch gegen portos und bestellgelbfreie Einsendung von
Dom Büreau-Borsteher Hink, Lindenstraße 19,

Ponigliches Gifenbahn=Betriebsamt Stettin=Stralfund.

### Die Lieferung von etwa 60 Raummeter Buchenkloben-

Mols 1. Klasse sier die Kentenbank auf das Jahr vom April 1887—88 soll in Submission vergeben werden. April 1807—80 ist in Submission bergeben werden.

Derflegelte, mit entsprechenber Aufschrift in bersehende
Offerten sind in unserer Registratur, grüne Schauze 15,
te zum 5. März d. I., Mittags 12 Uhr, abzugeben.
Daseibst können auch während der Dienststunden die Bestingungen eingesehen werden.

Stehin, den 4. Februar 1887.

Rönigliche Direktion ber Rentenbank.

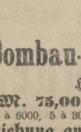
#### Stettin, ben 21. Februar 1887. Veranntmachung.

Auf Grund ber §§ 15 und 16 ber Befannimachung des herrn Keichstanzlers vom 25. März 1880, betreftend die Beiteuerung des Tabaks, wird hierdurch zur offentlichen Kennink gebracht, daß die mit zwei Beamten beieten Berwiegungsstellen zu Kretow und Shdowsane, welche im Bezurte des hierigen Haupti-Steuer-Antls mit Teststellung des Hengal Vaupt-Steuer-Annis titt Feststellung des Gewichts des im Erntejadre 1896 in den betrefienden Feldmarken gewonnenen Tabaks zur keit beauftragt find, für die Dauer dieser Funktion die Fmächtigung erhalten haben, Bersendungsscheine über mächtigung erhalten haben, Bersendungsscheine über möersteuerten Tabak behufs der Auskuhr über die Zollsteue oder der Rerheinaum in eine Michael ober ber Berbringung in eine Rieberlage aus

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

Schomer. Rittergüter jeder Größe, Hotels, Billen, Gafthöfe, Mühlen, Grundsftücke jeder Art fucht für zahlungs

ähige Käufer C. Heffmann, Berlin O., Andreasplat 2.



### Kölner Dombau-(Geld-)Lotterie

hauptgewinne: M. 75,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500, 50 \a 600 2c. 2c. Ziehung am 10., 11., 12. März. Ganze Lovse à 3,25 M., halbe Antheile

à 1,80 M., Viertel à 1 M. zu haben in den Expeditionen dieses Blattes, Kirch= plat 3-4, und Schulzenstraße 9.

Answärtige haben zur frankirten Rückantwort eine Zehnpfennigmarke beizufügen resp. bei Pokkanweisungen 10 Pfennige mehr einzusenden.



Ziehung 23. März cr. Erste grosse Pommersche Lotterie.

KÖLNER

DOMBAU-(Geld-)

LOTTERIE.

W. M. 20,000, 10,000, 2000 etc. etc.

Loose à 1 M., 11 St. 10 M., 28 St. 25 M. Liste 20 Pf. extra.

Hauptgewinne:

M. 90,000, 2 × 75,000, 2 × 30,000 etc.

Loose à 3 M., ½ Anth. 1,70 M., 11 St. 17 M.,

¼ Anth. 1 M., 11 St. 10 M.

(Porto 10 Pf., jede Liste 20 Pf. extra.) Für 19 Mark: 6 Pommersche und 6/4 Anth. obiger 3 Geldlotterien empfehlen und versenden auch gegen Koupons und Briefmarken

Oscar Bräuer & Co., Bank-Geschäft u. General-Bebit, Berlin W., Friedrichstr. 198. Filiale: Breslau, Ohlauerstr. 87. - Wiederverkäufer allerorts gesucht.

Propsteler Saat-Hafer und Saat-Gerste kann unter unserer Kontrolle von der "Verkaufs-Genossenschaft des Propsteier landund volkswirthschaftl. Vereins zu Schönberg i. H. (e. G.)" bezogen werden. Lieferung in plombirten Säcken zu Mk 14 — für 75 kg Hafer und Mk. 16 — für 100 kg Gerate netto frei ab Kiel. Grössere Aufträge Rabatt. Bestellungen erbittet thunlichst bis zum 15. Februar der

Vorstand des Verbandes landw. Konsumvereine des schl.-holst. landw.

Generalvereins in Kiel. Oek.-Rath C. Boysen, Präsident.

W. Biernatzki, Geschäftsführer.

### Berlin W. J. La. BCX., Jägerstr. 49|50

## Thee's neuester Ernte.

Southong a Pfund Mk. 2,00, 2,50, 3,00, 4,00, 5,00 und 6,00. Moning Congo a Pfund Mk. 2,00, 2,50, 3,00, 4,00 und 6,00. Wielange (aus Souchong, Congo und Pecco) à Pfund Mk. 4,00, 6,00 und 9,00. Thee-Grus à Pfund Mk. 2,00, 2,40 und 3,00. In blombirten Packeten à 1/4, 1/2, 1/1 Pfund mit meiner Firma und Preis versehen.

Ausführliche Preislisten meiner sämmtlichen Theesorten wie Muster jederzeit

franko und gratis. Niederlagen in den meisten Städten Deutschlands.

1a man ct und scidenstoffe jeder Art, grosse Auswahl von sehwarzen, welssen und farbigen Seidenstoffen. Spezialität: "Brautkleider". Billigste Preise Seiden Seidenstoffen. Spezialität: "Brautkleider". Billigste Preise. und Sammet-Manufaktur von M. M. Catz in Crefeld. Muster franko.

von Conradisches Smul= und Grzichungs = Institut zu Zenkau bei Danzig.

Der neue Schulfursus am hiefigen vollberechtigten, mit einer Penfionsanfialt verbunbenen

Real=Brognmasium beginnt Montag, den 18. April b. 3.

Die geringe Schülerzahl in ben einzelnen Klaffen er-möglicht die eingehendste Berücksichtigung und Förberung jedes einzelnen Schülers; das Freiwilligenzengniß wird nach einsährigem, von befriedigendem Erfolge vergleiteten Besuch der Sekanda ohne besondere Prüfung ertheilt. Die äußerst gesunde Lage des Ortes auf unwaldeter Höhe, sowie die altdewährte Einrichtung und Ordnung des ganzen Anstalkslebens sind von seher für das förperliche und geistige Gedeihen der Zöglinge gang besonders förderlich gewesen

Räheres durch den Direttor Dr. Bonstedt in Jenkan Dangig, im Februar 1887.

Direktorium

ber von Conradi'ichen Stiftung.

### hiosk am hönigsthor.

Dhee. Congo, Sondhong und Becco in div. Badungen zu billigen Breisen. Feinste Waare neuester Ernte. Grusthee Bfund 1,80 M., 1/2, Bfd. 50 Bf. Bräsentbüchsen von 1,50 M an. Chofolade. Bloddstolade (rein Cacao und Zuder) 1 M. pro Bfd. Banille-Chotoladen in allen Breislagen.

Santile-Chotoladen in allen Preislagen.

Cacao pon Wagner & Co. in Maing, prämitrt in Deutschland und Frantsreich. Borzäglichstes Fabrikat. Besonders enspschle als ganz neu der Cacao Mischung (Cacao in richtigem Berhältniß mit Zuder gemischt) pro Pfund nur M. 1,80. Höchst schmachaft.

Raffee nur eine Dualität seinster holländissicher, gebrammter, in Badeten à 1 Bfo.

M. 1,35, 1/2 Bf. 70 Bf. Warmbrunner Gebäck, fattefter Bein-, Thees und Deffertfuchen, von wochenlanger Halfbarteit, besser als Cates und Bisquits. Bhund M. 1,25, ½ Afd. 65 As., ½ Afd. 35 As. Mein-Mein-Bertauf

für Stettin ber berühmten toftlichen Munbener Matronen. Sitze, bittere, Gewirzs, Chololadenund Hafelnuß-Matronen. Ausgewogen Pfund M. 1,60—2,00. Täglich frische Postiendung. Deutscher Cognac, vierfach pra-

besten beutschen Tranben. Hier fast in allen besseren Restaurants eingeführt. Flaschen zu M. 2,00, 2,25, 2,50 und 8 Mark.

Wachholder-Bier, mahrhaftenes malz- und Sefundheitsbier für Bleichsüchtige, Blutarme, Schwäche linge, Blasen- und Nierenleibende. Bon ärztlichen Antoritäten empfohlen. Flasche extl. 40 Bf. Span. u. Vortug. Orig.-Weine

laut fpezieller Breislifte. Bestellungen von auswärts bitte nach meis nem Komtoir, Bollwert 33, ju richten.

Hans v. Januszkiewicz.

Muster und Preisliste von ungechlorten, fehr haltbaren und Sand-arbeit vollständig ersegenden

Schweizer-Stickereien

für Leibmafdie. Brant. und Rinder-Aus. ftattungen, Aleider versendet franko

Emil Strubberg Nachflg., Stidereifabritant aus Zurzach (Schweiz), Berlin W., Friedrichftraße 168, 1. Etage, und beim Fruhftud und führten Eva munter das Alles unbrauchbare Sachen ? — Sie wollen ben Weg gur Schule, ben fie bann gang allein fie forgfältiger naben? - Ach, bas ift nicht auch wohl in ihrer Stimme, als fie jest jurud- ba Eva gang genau mußte, wie fie mit beiben jurud machte, und fich aufmertfam umichaute, nothig, man beffert bas oberflächlich aus, und fragte : um Mittags die Rinder wieder abholen ju wenn es wieder zerriffen ift, bann fauft man

es war im Gangen eng gebaut. Als Eva nach Die Grafin fur Schlafrode, Blufch ober Sammet? engagirt ! Ich bin Lehrerin !" Saufe gurudtehrte, mußte fie eigentlich nicht, momit fle fich beschäftigen follte. Madame Bonardel war zwar auf, hatte jedoch noch nicht nach ihr noirs in Naturgrau, gnädige Frau, — übrigens gefragt ober verlangt. Gie fehrte alfo in bas habe ich bie Grafin nur febr felten und aus-Sachen ber fleinen Mabchen gu orientiren, inbem fie alle Schubfaften und Fächer entleerte und Bafche und Rleidungsstude, Bucher ac. ordnete batte fie wieder fehr frappirt und ihre peinliche und wieber einräumte. Gie fand babei eine Menge schadhafter, eine noch größere Anzahl schlecht reparirter Wegenstände por, welche fie beraus legte, um fie grundlich auszubeffern und gu ordnen. Bei Diefer Arbeit traf fie Madame Bonarbel, welche in einem rothen Pluschschlafrod mit feibenem Futter herein gerauscht fam.

Sie raumen auf, bas wird Roth thun. - Sind tragt ! - Wie trug bie Grafin bas Saar ?"

Reues! - Bir werden uns doch nicht mit erstens verstehe ich bas gar nicht, und bann ichodirt durch die Ungenirtheit ber Dame. Als Met machte feinen schönen Eindrud auf Eva; Flidereien qualen ! - Sagen Sie mir, was trug bachte ich auch, Sie hatten mich fur die Rinder fie fich bann bei ber Frifur etwas unbeholfen - hell ober bunfel ?"

"Um die jegige Jahreszeit nur leinene Beig-Rinderzimmer gurud und versuchte fich unter ben nahmsweise im Schlafrod gegeben," entgegnete ber nicht ba find!" Eva ber Wahrheit gemäß.

Die vorige Bemerfung über bas Ausbeffern beutsche Ordnungsliebe verlett.

"Womit foll ich mich alfo beschäftigen mabrend ber Bormittage, wo bie Kinder mich nicht beanspruchen, gnabige Frau?" fragte fie nun.

"Beschäftigen? - Ach, tommen Gie, bitte, mit mir, Gie follen meine Bogel futtern und "Guten Morgen, Fraulein! Sind Die Rinder meine Blumen begießen, und bann machen Sie bem Speifefaal und bann in ben Salon fchritt, jur Schule? Was machen Sie benn ba? Ach, mir wohl mein haar, wie man es jest in Baris wo fie Eva weitschweifige Berhaltungsmagregeln

Eva mar formlich erichroden, und das lag | gab, die fie fich naturlich batte fparen tonnen,

"Ich foll Gie friffren, gnabige Frau? - Ja,

fo genau; wir wollen boch wie zwei Freundinnen lette geholfen ?" mit einander leben, und ba belfen Ste mir, mo ich ber Gulfe bedarf, besonders fo lange die Rin-

Eva mußte nicht, wie ihr geschah; sollte fie biefe Bumuthung jurudweifen ? Bar Madame Bonardel jo harmlos, wie fie that, ober mar ihre laute Bonhomie nur ber Dedmantel für ben Mangel an Bilbung und für die insolente Ueberbebung, welche glaubte, für Weld von jebem Menschen Alles forbern ju fonnen? Eva bachte bet maren, um halb zwei Uhr mit ihnen jum an bie guten Borfage vom gestrigen Abend, fie Dejeuner einzufinden. dachte an die Kinder und ohne Erwiederung folgte fie jest Madame, welche ihr voran nach lüber bie Behandlung ber Blumen und Bogel

umzugehen hatte. Dann ging es in Mabame's Toiletten-Rabinet und Eva wurde hier aufs neue anstellte, fragte Dabame ziemlich unfreundlich : "Run ja, freilich, aber wir nehmen bas nicht "Saben Gie benn ber Grafin nie bei ber Toi-

"Nein, gnäbige Frau!" "Run, wer that es benn ?"

Bei der Gräfin sowohl als bei der Romteffe Die Jungfern ; ju folden Dienftleiftungen bin ich nie herangezogen worben."

"Das merte ich," entgegnete Mabame murrifd und entließ Eva mit bem Befehl, Bunft ein Uhr an ber Schule gu fein, um bie Rinber nach Saufe au geleiten und fich bann, nachdem fie umgeflei-

(Fortfehung folgt.)

### Ein alteseisernes Geldspind,

gut erhalten, mit 2 Flügeln, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 101 in der Expedition dieses Blattes, Kirchplatz 3, erbeten.

THE THE PERSONAL PROPERTY OF THE PERSONAL PROP 23 Centralgeschäften und beinahe Filialen, wie bei jeder Bahnhofs-Filialen, wie bei jeder BahnhofsRestauration in Deutschland sind meine garautrt
reinen, gesunden, ungegypsten, französischen, ächten
Naturweine von 1/4 Liter (Carafons-Pat.-Verschl.) an zu haben. Ausführl. Preis-Courant gratis u. franco. [No 82. Oswald Rier, Haupt-Geschäft: Berlin. Central-Geschäft in Stettin: **MI.** Domstrasse 5.

Ein stehender Köhrenkessel nebst Dampfmaschine von 5 Pferbefraft, mit allem Zubehör, fofort betriebsfähig; ferner 1 Delkillimalaline von 1 Pferdefraft (Lehmann's Patent) offeriren billigft

ดูงรรรรรรรรรรรรษ

Gebr. Beermann, Fischerstraße 16 Unter Garantie für guten und scharfen Schuß verfende neueste Shiteme: Lefaucheur, Doppelflinten . . . von M 28 an Centralfeuer-Flobert-Teschings" Enftpiftolen " " 13-15. Lefandenr. Gülfen u. Centralf. Berfandt umgehend. Neuester Preis-Kourant gratis

CHEVE's Gewehr-Fabrik Neubrandenburg.



Unterzeichneter empfiehlt gur Lieferung (franto Station reinblütiges Angler Vieh, als Stiere, Kühe, Starken und Kälber, in jeder be flebigen Stückahl. Das Bieh wird antlich einge-brannt und werden schreiftliche Certifikate beigegeber

Beste Referenzen stehen zu Diensten. N. Lausen, Administrator, Bommerbne-Weierhof von Gelting (Angeln)



Zu Haus- und Winterkuren. Gebrauch angenehm! Wirkung sicher Angenehmer, bequemer und billiger Ersatz für Mineralwässer, Bitterwässer und die

zumeist schädlichen Pillen etc. Erhältlich überall in den Apotheken. En gros in den Droguen- und Mineralwasserhand lungen. Nur echt. wenn jede Dosis Lipp-mann's Schutzmarke trägt. Central-Versandt: Lippmann's Apotheke, Karlsbad. Erhältlich in den Apotheken von Stettin, Anklam, Ferdinandshof, Fiddichow, Pasewalk etc.

### Gummi-Wayche,

prima französische Waare, empsiehlt Umlegefragen Dhd. 6 Me 20, Stehkragen 4,50, Manchetten, 1= u. Lenöps., Dhd. Baar 11 Me, Manchetten für Knaben 9 Me, Kinder 7,30, Shemijetts Dhd. 9 und 13 Me,

Alex. Enders, Leipzig, Marit.

Buchene Radfelgen, trodene polnische Speichen, Buchen-, Birfen-, Gichen- und Cichen-Bohlen,

eichene Nabenhölzer, birtene und eschene Staugen, sowie tieferne Bretter und Bohlen offerirt billigft

August Miller, Stettin am Dungig Rr. 1.

### Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

POW- MOPL. altimore. Siid-Amerika.

Usiasien.

Australien.

Prospekte und Fahrpläne versendet auf Anfrage Die Direktion des Norddeutschen Lloyd

oder deren Vertreter

Mattfeldt & Friederichs, Stettin, Bollwerk 36.

# 1 Mft. 75 Mft

für den Monat März beträgt bei allen Poftanftalten bes Deutschen Reiches bas Abonnement auf bas

und Sandels-Zeitung nebst Inuftrirt. Withblatt "ULK", Belletrift. Sonntagsblatt "Dentiche Leschalle", Feuilletonift. Beiblatt "Der Zeitgeift", "Mittheilungen über Landwirthichaft, Gartenban und Danswirthichaft".

Im Roman-Feuilleton bes Monat Mars erscheinen folgende intereffante Erzählungen: C. Zoeller-Lionheart: "Seelenprobleme". Mari Wartenburg: "Unverstandene Franen".

Probenummern gratis und franko.

### Ziehung 23. März cr. Erste grossa

Pommersche Lotterie

(Oberwieker Kirche).

### §Nachste Ziehung 7.-12. März cr. Geldlotterien von

Ulm, Cöln u. Marienburg.

Hauptgewinne: Gewinne:

W. M. 20,000, 10,000, 2000 etc. etc. Loose à 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> M., <sup>1</sup>/<sub>2</sub>Anth. 1,70 M., 11 St. 17 M., Lose à 1 M., 11 St. 10 M., 28 St. 25 M.

Liste 20 Pf. extra.

(Porto 10 Pf., jede Liste 20 Pf. extra.)

E. sie. IO Mase. 19:

Pommersche u. 64 Anth. obiger 3 Geldlotterien empfiehlt und versendet auch gegen Coupons und Briefmarken

Rob. Th. Schröder, Stettin, Bank-Geschäft u. General-Debit. Den reellen Werth der Gewinne der Pommerschen Lotterie garantire ich dadurch, dass ich auf Wunsch bereit bin, die Gewinnloose abzüglich 10 % gegen baar anzukaufen.



Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)

### VERITABLE LIQUEUR BENEDICTIN

der Benedectiner Mönche, Vortrefflich, tonisch, den Appetitu. die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE Marques déposées en France et à l'Etranger Alignand aine

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Direktors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesammteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und

zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile. Man findet den echten BENEDICTINER Liqueur nur bei

Nachgenannten Francke & Laloi, Gebr. Jenny, Lange & Richter, Rossmarktstr. 11, Max Moceke, Th. Zimmermann Nachf., Philippsohn & Lewinski, Lastadie 38, Th. Zimmermann, J. J. Wallis & Sohn in Barth, J. P. Küpke in Preuss.-Stargard, C. Neumann in Colhergermunde, Max Klette in Prenzlau, J. Dickelmann in Stralsund

### Unter-Cichorien

Dommerich & Co. in Buckau-Magdeburg.

Anter-Cichorien ist rein. Anter-Cichorien ist milb bitter-Anter-Cichorien ist trocen.

Anter-Cichorien ist besömmlich. Anter-Cichorien ist ergiebig. Anter-Cichorien ist wirzig.

Anker-Cichorien

ist überhaupt der beste Kaffee-Zujat und wesentlich vorzuziehen den vielen anderen, unter der nicht berechtigten Bezeichnung "Kaffee" im Berkehr besindlichen, Cichorien-Sorten. Anter-Cichorien ist in den meisten Waarens handlungen zu kaufen, das 125 g. Packet zu 10 Pfg.

Gaviar, neu, Etb., mittelk., "... 5.00
Rieler Bücklinge, grosse, 40-45 pr. Postk., 3.00
Rieler Bücklinge, grosse, 40-45 pr. Postk., 3.00
Speckflundern, ff., geränch., delie., "... 3.50
Lachshäringe, ff., haltbar, ... 30
Kiel. Sprotten, ea. 200p. 21/Ko.-Kist., 2.00
Kiel. Sprotten, pr. 2K. #5.50, pr. 4K., 6.50
Russ. Kronsardinen, ff., neue, pic. à 200 pr. F., 3.50
Pischronlade, Bollmops, ff., pic., ca. 40 pr. F., 3.50
Riphisch, getr., weisse, flache, pr. Postk., 3.55
Fischronlade, Bollmops, ff., pic., ca. 40 pr. F., 3.25
Riphisch, getr., weisse, flache, pr. Postk., 3.55
Frische Schellt, ausgew., p. Postk., 3.25
Seefische, Seedorsch., "... 3.00
Seedir., a. franco yer Postanain. Händlern bill. empfichlt
E. H. Schulz, Aliena b. Hamburg. Etabl. 1864.

### Der Ranbthierfallen-Erfinder Rudolf Weber

in Haynau i. Schles.,

feit 1871 ber gefammten Jägerwelt burch feine vorzüglichen Fang-Apparate befannt, versendet bieselben umgehend franko. Jeber Fang-Apparat (auch für Nagethiere), wird vom Erfinder felbst auf's Sargfältigfte geprüft und dafür Bürgichaft geleistet. Breis-Kourant gratis. Bezahlung nach Gingang bes Beftellten Nichtfonvenirendes nehme auch ohne Umtaufch gurud.

Alsonianits echiclend. probat gegen grane und rothe Saare, & F. 75, 150, 200 & ausschließlich Bortobetrag. Carl Licht, Koiffeur, Dresben N. Post= und Probesend. prompt geg. Nachnahme

HADDONSDRIPADI

Verfahren von P. Soltsien in Halle a/S. Unübertroffener Wohlgeschmack und Löslichkeit. Unveränderte reine natürliche Zusammensetzung.

Keine Erhöhung des Aschengehaltes, wie bei den holländischen Sorten, weil ohne Alcalien löslich gemacht und daher der Gesundheit zuträglicher.

Analysen. Asche. allenser Cacao 4,80% acao van Houten 8,43% acao v. Blooker 6,00%

Deftere Anfragen

veranlassen mich zu der Erklärung, daß ich nach wie früher das Heilgeschäft ausübe. Meine reichhaltige (fic pergrößernbe) Sammlung amtlich beglanbigter Attefte über meine anerfamt großartigen Seiferfolge bei oft fehr veralteten Leiben aller Art habe burch meine früheren Beröffentlichungen wohl oft genug be tannt gegeben. Gine Berordnung, auf mehrere Bochen dansreichend, versende gegen Nachnahme von 4 In franko; bei Boraussendung des Betrages genügen 3 I. 50 I. Genaueste Schilberung des Leidens ist Bedingung. Krankheits-Namen genügen in keinem Falke. Versendung nach Bunich ohne Absenderbermert.

Mit Hochachtung
Ad. Schiedel, wohnhaft jest in Dresben, Wettinerftr. 43.

### Stuttgart. Privat-Stadt-Post.

Diefelbe beabfichtigt an allen größeren Bläten

(Filialen) zu errichten, nicht nur für den lokalen Pactet= und Briefpost=Verkehr, sonbern auch für den Berkehr von Stadt zu Stadt unter Benutzung der Staatspost in Berbindung mit einer Zeitungs= und Inferaten-Agentur, und erbittet fich Offerten wegen Uebernahme einer Filiale und Betheiligung an diefem gewinnverfprechenden Unternehmen.

Für unfer Berlitter Delitateffen Engros. Geschäft suchen wir einen sehr gewandten Komtoiristen per 1. April. Gef. Offerten unter J. E. 6569 an Kundolf Mosse, Berlin SW.

Vertreter gejucht

bon einer ersten rheinischen Champagnerfabrit und Großhandlung in Rhein- und Moselweinen. Resseranten mit guten Berbindungen besieben Offerten mit Reservagen unter A. 3430 in der Expedition

biefes Blattes, Kirchplay 3, nieberzulegen.